



# Manipulator™

Chlormequatchlorid 620 g/l, Zul. Nr. 007808-00  
Zulassungsende: 30.11.2020

## Zugelassene Indikationen

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	BBCH	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Sommerweichweizen	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	1	1	0,9 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Winterweichweizen	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	1	1	1,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Wintergerste	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	1	1	2,3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Sommergerste	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	1	1	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Winterhafer	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	1	1	2,3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Sommerhafer	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	1	1	2,3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Wintertriticale	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	1	1	1,4 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Winterweichweizen	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	2	2	<b>Zeitpunkt 1:</b> 0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser <b>Zeitpunkt 2:</b> 1,0 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Dinkel	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	1	1	1,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	BBCH	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Dinkel	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	2	2	<b>Zeitpunkt 1:</b> 0,8 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser <b>Zeitpunkt 2:</b> 1,0 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Wintergerste	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	2	2	<b>Zeitpunkt 1:</b> 1,3 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser <b>Zeitpunkt 2:</b> 2,0 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Winterhafer	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	2	2	<b>Zeitpunkt 1:</b> 1,15 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser <b>Zeitpunkt 2:</b> 1,15 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-
Winterhafer	Freiland	Halmfestigung		21 - 41	Frühjahr	2	2	<b>Zeitpunkt 1:</b> 1,15 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser <b>Zeitpunkt 2:</b> 1,15 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	NW642-1, WH915	F	-

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

N: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

### Für das Produkt Manipulator™ gelten folgende Anwendungsbestimmungen:

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

## Für das Produkt Manipulator™ gelten folgende Kennzeichnungsaufgaben:

(NN1002) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

(NN2001) Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

(NW265) Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

(SB199) Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.

(SF245-01) Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

(SS110) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

(SS2202) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

(WH915) In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).

## Für das Produkt Manipulator™ gelten folgende Hinweise:

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

## Kennzeichnung

Piktogramme:

GHS05 (Ätzwirkung)

GHS07 (Ausrufezeichen)

Signalwort: Achtung

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P301+P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P330: Mund ausspülen.

P390: Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Stand: 20.08.2019